



## Liga-Meisterschaft VSzU

### 3. Runde

Langsam aber sicher kommen die Temperaturen, welche unser Schützenherz höher schlagen lässt. Keine kalten Finger und keine Schweisstropfen auf der Stirne, einfach perfekt. Dafür hat man dadurch eine Ausrede weniger....

Entsprechend wurde auch geschossen, konnte doch liegend zum ersten Mal in dieser Saison das Maximum von 200 Punkten realisiert werden und auch kniend mit 197 Punkten das höchste Resultat der Saison.

**Liga A** Neumünster durfte diesmal ins Säuliamt zu Affoltern reisen. Eines vorweg: Ausser Spesen nichts gewesen. Aber an Spannung war der Wettkampf kaum zu überbieten. Sowohl liegend wie auch kniend lagen die Resultate dermassen nahe beisammen, dass jeder Ausgang möglich gewesen wäre. Liegend hatten beide Mannschaften einen kleinen Dämpfer zu verkraften, kniend schossen alle vier Schützen auf beachtlichem Niveau. Schlussendlich setzte sich der Gastgeber in jeder Stellung mit einem Punkt mehr geschossen durch und behielt alle sechs Punkte im Säuliamt. Dafür waren sie anschliessend in der Schützenstube gastfreundlich. Schlieren durfte die Reise in die andere Richtung einschlagen und war in Dielsdorf zu Gast. Auch hier zeigte sich der Gastgeber im Schiessstand wenig gastfreundlich. Obwohl das Gesamtergebnis von Schlieren sich zeigen lässt, diesmal war gegen die wirklich meisterliche Leistung von Dielsdorf kein Kraut gewachsen. Wer meinte, dass Rolf Müller bereits zum alten Eisen gehört, sah sich einmal mehr getäuscht. 20 saubere Zehner waren das Verdikt, also 200 Punkte. Rolf, nach dem Handschlag jetzt auch noch schriftlich herzliche Gratulation zu deinem Top-Resultat. Es hat sogar mir Freude gemacht. Auch der Luftgewehr Kniend-Schweizermeister Jürg Ebnöther schoss in seiner Lieblingsstellung kaum an der Zehn vorbei und erreichte mit 197 Punkten ein Hammerresultat. Auch hier nochmals von meiner Seite ein „Chapeau“. So zu verlieren ist wirklich keine Schande, schon gar nicht wenn auch die Wirtin schiess technisch gesehen mit 200 Punkten brillierte. Da auch die beiden Teams im B gegeneinander antraten, gab es doch noch ein ziemlich gemütliches Beisammensein anschliessend in der Schützenstube.

**Liga B** Wie bereits erwähnt reiste auch hier Schlieren nach Dielsdorf. Hier ging Schlieren aber nicht mit leeren Händen nach Hause, konnten doch die Kniendpunkte ins Trockene gebracht werden. Liegend mussten sie aber dem Gastgeber die Punkte überlassen. Im Gesamttotal konnte Schlieren weitere zwei Punkte ergattern, nicht zuletzt dank den guten 190 Punkten von Karin Keller in der Kniendstellung. Aufstiegsaspirant Regensdorf war in der Probe bei Züri 11 zu Gast und versuchte natürlich den Anschluss an Schlieren nicht zu verlieren und in der letzten Runde dann nochmals punkten, wenn Schlieren die Freirunde einzieht. Liegend zeigte Züri 11 eine wirklich ansprechende Leistung, gegen ein entfesselndes Regensdorf war aber kein Kraut gewachsen. Kniend lief es einem Züri 11-Schützen leider nicht nach Wunsch und so war die Hoffnung auf Punkte leider begraben. Regensdorf konnte somit alle sechs Punkte mit nach Hause nehmen und dabei sogar an Schlieren vorbeiziehen, dies erst noch mit einer Runde weniger. In Lauerstellung bleibt aber auch hier noch Dielsdorf...

**Liga C** Affoltern war diesmal Austragungsort der gesamten Runde. Dabei schossen die beiden führenden Teams von Regensdorf und Wallisellen, sowie die Dritt- und Viertplatzierten Affoltern und Glattfelden gegeneinander. Affoltern zeigte sich dabei – im Gegensatz zum Team im A – sehr gastfreundlich unter überliess Glattfelden die sechs Punkte. Hier zeigten vor allem Heinz, welcher seinem Namen alle Ehre machte (Gut), sowie erneut Erich Baumann, in der Liegenstellung eine Top-Leistung. Glattfelden konnte somit erstmals in dieser Saison über 900 Punkte erzielen und dabei alle sechs Punkte nach Hause nehmen. Im Spitzenkampf schossen die Liegendschützen dermassen ähnlich, dass schlussendlich Wallisellen mit einem Punkt mehr diesen Teil gewann. Kniend war Regensdorf aber um eine Spur besser und konnte dadurch einen 4:2 Sieg feiern. Am Finaltag, am kommenden Samstag, 22. Juni, kommt es in Wallisellen demzufolge nochmals zu den gleichen Begegnungen. Regensdorf genügt dabei ein Punkt für den Titelgewinn im C. Bei einer 0:6 Niederlage haben sie immer noch 40 Punkte im Gesamttotal Vorsprung. Aber eben: Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Oder auf gut Deutsch: Es muss zuerst geschossen werden.

Jetzt wünsche ich allen Teams Guet Schuss für die vierte Runde – und ich denke, dass in der einen oder anderen Begegnung jetzt auch noch unter grosser Hitze für den GM-Final trainiert werden kann.

*Gruss Thomas*